



<b>ANTRAG</b>		Vorlage Nr.:	<b>2018/0275</b>	
CDU-Gemeinderatsfraktion				
<b>Polderbau Bellenkopf/Rappenwört – Hinterfragung der Höherlegung der Hermann-Schneider-Allee</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>15.05.2018</b>	<b>8.2</b>	<b>x</b>	

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadtverwaltung beantragt gegenüber dem Vorhabenträger des geplanten Polders Bellenkopf/Rappenwört zu prüfen, ob eine Einstellung der Ökologischen Flutungen des geplanten Polders bei einem Rheinabfluss von 2.600 m<sup>3</sup>/s am Pegel Maxau mit den Vorgaben und Zielen des Integrierten Rheinprogramms vereinbar ist. Dabei bezieht der Vorhabenträger in seine Prüfungen die neuesten Studien zur Häufigkeit von Hochwasservorkommnissen im Rhein ein.
2. Die Stadt beantragt gegenüber dem Vorhabenträger des geplanten Polders eine größtmögliche Reduktion der Höhe der geplanten Spundwand um den Rheinpark Rappenwört. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob die Höherlegung der Hermann-Schneider-Allee entbehrlich ist, insbesondere, wenn die Ökologischen Flutungen bei einem Rheinabfluss von 2.600 m<sup>3</sup>/s am Pegel Maxau eingestellt werden. In die Prüfungen sind die neuesten Studien zur Häufigkeit von Hochwasservorkommnissen im Rhein einzubeziehen.
3. Die Stadt beantragt gegenüber dem Vorhabenträger, die notwendige Spundwand, soweit sie von öffentlichen Wegen aus sichtbar ist, mit Erde anzuschütten, um eine bestmögliche Einbindung in das Landschaftsbild zu erhalten.

### Sachverhalt/Begründung:

Die Höherlegung der Hermann-Schneider-Allee um 2,10 m im geplanten Polder Bellenkopf/Rappenwört wird kontrovers diskutiert. Sie stellt einen großen Eingriff in die Natur dar. Die CDU-Fraktion beantragt daher zu prüfen, ob die Höherlegung der Hermann-Schneider-Allee vermieden werden kann, wenn die Ökologischen Flutungen des geplanten Polders Bellenkopf/Rappenwört bei einem Rheinabfluss von 2600 m<sup>3</sup>/s am Pegel Maxau gestoppt werden.

Die geplante Spundwand um den Rheinpark Rappenwört ist ein erheblicher optischer Eingriff ins Landschaftsbild. Daher fordert die CDU-Fraktion, dass die Stadt gegenüber dem Vorhabenträger des Polders die Reduktion der Spundwandhöhe sowie eine Anschüttung der Spundwand beantragt, um deren optische Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

unterzeichnet von:  
Tilman Pfannkuch  
Jan Döring  
Sven Maier  
Dr. Thomas Müller  
Karin Wiedemann

